



Regierungsratsbeschluss vom 25. November 2014

Leistungsvereinbarungen mit den Trägerschaften der ambulanten und intensiven ambulanten Wohnbegleitung sowie Sozialbegleitung Basel-Stadt für die Jahre 2015 und 2016; Rahmenleistungsvereinbarungen und Leistungskontingente

P141631

1. Der Regierungsrat genehmigt die Rahmen-Leistungsvereinbarungen zwischen dem Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt und den Leistungserbringern von ambulanter Wohnbegleitung, intensiver ambulanter Wohnbegleitung sowie Sozialbegleitung für die Jahre 2015 bis 2016.
2. Die Plätze für die ambulante Wohnbegleitung werden wie folgt zugeteilt:

| | |
|---------------------------|----|
| – Blindenheim | 5 |
| – Bürgerspital | 11 |
| – gaw | 4 |
| – Haus Elim | 15 |
| – Heilsarmee | 16 |
| – HEKS | 50 |
| – Hostel Volta | 30 |
| – insieme | 2 |
| – Melchior | 2 |
| – Mobile | 25 |
| – SRK Kleinhünigerstrasse | 25 |
| – Wegwarte | 30 |
| – WKB Niederholzboden | 7 |
| – Wohnhilfe | 60 |
| – zem Wäg | 4 |
3. Die Plätze für die intensive ambulante Wohnbegleitung werden wie folgt zugeteilt:

| | |
|---------------------------|----|
| – Bürgerspital | 4 |
| – Haus Spalen | 2 |
| – Heilsarmee | 4 |
| – Melchior | 2 |
| – Mobile | 6 |
| – SRK Kleinhünigerstrasse | 2 |
| – VSP | 12 |
| – Wegwarte | 8 |

- WKB Niederholzboden 4
 - zem Wäg 4
4. Die Plätze für die Sozialbegleitung werden wie folgt zugeteilt:
- Stiftung Wohnhilfe 20
5. Das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt wird ermächtigt, diese Kontingente im Rahmen der Vorgaben der Bedarfsplanung 2014 bis 2016 der Leistungsangebote für Erwachsene mit einer Behinderung in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft während der Laufdauer der Leistungsvereinbarungen dem Bedarf anzupassen.

Begründung

Um auch künftig ein bedarfsgerechtes Angebot an ambulanter Wohnbegleitung, intensiv ambulanter Wohnbegleitung (iAWB) und Sozialbegleitung (SOB) für erwachsene Menschen mit Begleitbedarf im Kanton sichern zu können, sollen die entsprechenden Leistungsvereinbarungen per 2015 erneuert werden. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs werden 18 neue Plätze für ambulante Wohnbegleitung geschaffen, so dass neu insgesamt 286 Plätze zur Verfügung stehen. Zudem werden sechs neue Plätze für intensiv ambulante Wohnbegleitung geschaffen, was zu einer Gesamtzahl von 48 Plätzen führt. Die jährlichen Mehrkosten für die Angebotserweiterung werden mit etwa 400'000 Franken prognostiziert.

